

# Denn keiner von uns lebt sich selbst

1 D G Em A

Denn kei - ner von uns lebt sich selbst und kei - ner stirbt sich selbst. Denn

6 G A D Em G E A G D

le - ben wir, so le - ben wir dem Herrn, und ster - ben wir, so ster - ben wir dem Herrn; ob wir nun le - ben

11 Em A G D G Hm A A7

o - der ster - ben, wir ge - hö - ren dem Herrn. Denn da - zu ist Chris - tus auch ge - stor - ben und

18 D A D E A E A G Em

auf - er - stan - den und wie - der le - ben - dig ge - wor - den, dass er so - wohl ü - ber

23 A D G D A

To - te als auch ü - ber Le - ben - de Herr sei. Du a - ber, was rich - test du dei - nen Bru - der?

28 D A D G Em Hm

O - der du, was ver - ach - test du dei - nen Bru - der? Wir wer - den ja al - le vor dem Rich - ter - stuhl des Chris - tus er -

33 A D Em D A Hm

schei - nen; denn es steht ge - schrie - ben: "So wahr ich le - be, spricht der Herr:

39 G D A F#m Gm G G

Mir soll sich je - des Knie beu - gen, und je - de Zun - ge wird Gott be -

44 A G Em D Hm G A D

ken - nen." So wird al - so je - der von uns für sich selbst Gott Re - chen - schaft ge - ben.

49 G Em A Hm G A D

Worte: Römer 14, 7-12 (Schlachter 2000)

Melodie: Dorit Oerterer (2012)

(Zwischenspiel) Rö - mer vierzehn Verse sieben bis zwölf